Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 52

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AGENDA

21. März
10 Jahre SPP Umwelt
18 Uhr, Aula der Universität Bern
Schlussveranstaltung und Buchvernissage des Schlussberichts «Vision Lebensqualität. Nachhaltige Entwicklung – ökologisch notwendig, wirtschaftlich klug, gesellschaftlich möglich». Anmeldung: Ursula Nantas, sanu, Postfach 3126, 2500 Biel 3, Fax 032 322 13 20, E-Mail: unantas@sanu.ch

21. März–17. November
Die Erde bebt – auch bei uns
Sonderausstellung am Naturhistorischen Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, Tel. 061 266 55 00, Internet: www.nmb.bs.ch

22. April
Endocrine Disruptors – State of the Art
9.30–17.45 Uhr, Universität Zürich Irchel. Öffentliche Tagung anlässlich der Auftaktveranstaltung des NFP «Hormonaktive Stoffe – Bedeutung für Menschen, Tiere und Ökosysteme». Tagungssprache: Englisch. Gebühr: CHF 100.–, Anmeldeschluss: 28. März 2002. Information und Anmeldung: Schweiz. Nationalfonds, NFP Hormonaktive Stoffe, Nicole Freiburghaus, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 308 22 22, E-Mail: nfp@snf.ch

29. Mai–1. September
Strassenszenen – Wege und Karten in der Luzerner Geschichte
Sonderausstellung des Historischen Museums Luzern, Pfistergasse 24, Luzern, Tel. 041 228 54 24, Internet: www.hmluzern.ch

14. Juni
«Gen-Dorf» in Bern
Eröffnung der «Tage der Genforschung» 2002. Dialogveranstaltung zwischen Wissenschaft und Bevölkerung. Eine breite Trägerschaft aus der Forschung präsentiert ihre Projekte zum Thema «Wir und unsere Gene». 10–17 Uhr, Waisenhausplatz, Bern. Weitere Veranstaltungen im Juni in Basel, Zürich, Lausanne und Genf. Informationen: www.gentage.ch

Fussnoten

BESUCH AUS VIETNAM

Der SNF hatte eine dreiköpfige Delegation des vietnamesischen Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Umwelt (MOSTE) zu Gast. Der Besuch war Teil einer seit mehreren Jahren vom SNF befolgten Strategie, die darauf abzielt, die bilaterale Zusammenarbeit mit Schwellenländern, in denen ein erhebliches wissenschaftliches Potenzial vorhanden ist, zu fördern.
In Vietnam schafften die politischen Gremien 2001 die gesetzlichen Grundlagen, um eine dem SNF ähnliche Organisation für die Finanzierung wissenschaftlicher Forschung auf die Beine zu stellen. Der SNF stellt MOSTE die erforderlichen Hilfsmittel für die Einrichtung und reibungslose Funktion einer solchen Organisation zur Verfügung. Der Schweizer Beitrag wird in mehreren Schritten erfolgen, in Abhängigkeit vom Bedarf unserer Partner und von unseren Ressourcen.

Die vietnamesische Delegation.

CARNETS DE BORD

Junge Schweizer Forscher und Forscherinnen aus den Sozialwissenschaften haben von nun an eine eigene, halbjährlich erscheinende Zeitschrift mit dem Titel «Carnets de bord» (Fahrtenbücher). Sie besteht aus verschiedenen Rubriken und einem Dossier, ist jedoch grundsätzlich offen für inhaltlich oder formal neue Texte. Die gleichnamige Vereinigung, die die Zeitschrift ins Leben gerufen hat, versteht Carnets de bord als kollektive Publikationsplattform. Zudem will sie «eine symbolische und konkrete Mitgliedschaft in einem Netzwerk von Personen fördern, die die gleichen Fragen zur Forschungstätigkeit haben». Die Vereinigung hat ihren Sitz in der Abteilung für Soziologie der Universität Genf und verfügt bereits über eine eigene Homepage: www.carnets-de-bord.ch

BRÜCKE ZWISCHEN DEN DISZIPLINEN

Den Dialog zwischen den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Naturwissenschaften zu fördern, ist das Ziel einer neuen Stiftung namens Cogito. Immer mehr Bereiche berühren beide Wissenschaftszweige, wie beispielsweise die Quantenmechanik und ihre philosophischen Hintergründe, die Genetik und ihre ethischen Grenzen – oder sie sind zwangsläufig interdisziplinär, wie zum Beispiel die Hirnforschung.
Die Kluft dazwischen lässt sich nur durch vermehrten Dialog zwischen beiden Wissenschaftergemeinschaften verringern. Dieser Ansicht sind Simon und Irene Aergerter, Präsident und Vizepräsidentin der Stiftung mit Sitz in Zürich, die sich jedoch um einen gesamtschweizerischen Einfluss bemüht. Mit dem Jahresbudget von 650 000 Franken sollen Forschungsprojekte, Stipendien und Kolloquien gefördert werden, die zu einer Annäherung der Disziplinen beitragen oder die interdisziplinär sind. Nähere Informationen unter: www.cogitofoundation.ch

AUSGEZEICHNETE LEISTUNG

Sonja Kahlmeier, eine junge Forscherin am Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel, wurde mit dem mit 5000 Franken dotierten Preis TOYP 2001 in der Kategorie «Wissenschaft und Innovation» ausgezeichnet. TOYP (The Outstanding Young Persons) ist ein internationales Programm zur Förderung von Talenten in fünf Kategorien. In der Schweiz wird die Auswahl der Preisträger und die Preisübergabe von der Schweizerischen Jungen Wirtschaftskammer in Bern durchgeführt. Die Originalität dieser Preise und die Qualität der Preisträger haben den Schweizerischen Nationalfonds dazu veranlasst, 2002 die Aktivitäten von TOYP zu unterstützen. Informationen über TOYP unter: www.toyp.ch

BUCHMESSE 2002

GEDÄCHTNIS UND GEFÜHLE

Vom 1. bis 5. Mai ist der Schweizerische Nationalfonds (SNF) zusammen mit der Universität Genf auf der Genfer Buchmesse vertreten. Auf dem Stand werden Veranstaltungen zum Thema Psychologie angeboten. Die anwesenden Forscher und Forscherinnen bieten den Besuchern die Möglichkeit, sich mit den Bereichen Gedächtnis und Gefühle vertraut zu machen. Wir sehen uns also Anfang Mai im Palexpo in Genf!